

ALLGÄUER - AuGe - SLALOM - MEISTERSCHAFT 2005

Teilnehmer:

An diesen Veranstaltungen kann jeder, der einen gültigen Führerschein für sein Fahrzeug besitzt, teilnehmen.

Es besteht auf allen Strecken und für alle Teilnehmer Helmpflicht!

Fahrzeuge:

Zugelassen werden alle Pkw mit in- oder ausländischer Zulassung, Historischem Kennzeichen, Saisonkennzeichen oder 07'er Wechselkennzeichen, welche der StVZO entsprechen. Bei 07'er Kennzeichen kann nur mit Vorlage einer Kopie des Fahrzeugbriefes gestartet werden. Das Kennzeichen muss am Fahrzeug angebracht sein. Cabriolets dürfen nur mit geschlossenem Verdeck teilnehmen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein. Die Seitenfenster müssen während es Wettbewerbs bis auf 3 cm, Schiebedächer ganz geschlossen werden. Alle Fahrzeuge starten mit Serienreifen, deren Profil der StVZO entspricht. Es sind keine Sportreifen zugelassen!!

Der Veranstalter behält sich vor, ein Fahrzeug mit technischen Mängeln nicht starten zu lassen.

Klasseneinteilung:

An jeder Veranstaltung erfolgt eine Abnahme des Fahrzeuges, die nur für den jeweiligen Tag gültig ist! Hinsichtlich der Serienmäßigkeit steht der Teilnehmer in der Nachweispflicht. Er ist verpflichtet bei der Nennung vollständig und wahrheitsgemäß alle Änderungen, welche an seinem Fahrzeug durchgeführt wurden, anzugeben. Am Vorstart/Abnahme müssen die Fahrzeugpapiere und der Führerschein vorgelegt werden.

Klasse A1: Serienfahrzeuge bis 4,0 m Gesamtlänge.

Klasse A2: Serienfahrzeuge über 4,0 m Gesamtlänge. Entscheidend ist die im Kfz- Schein eingetragene Länge. Im Zweifelsfall wird nachgemessen. Anbauten wie Anhängerkupplung oder Scheinwerfer werden nicht berücksichtigt.

Klasse A3: Alle Fahrzeuge mit gravierenden Veränderungen, die nicht der Serie entsprechen, ohne Längenunterteilung.

Gravierende Veränderung, die zur Einteilung in der Klasse A3 führen sind:

- Ausbau des Beifahrersitz und/oder der Rücksitzbank aus dem Fahrzeug, sowie das Entfernen von Teppichen, Verkleidungen oder Dämmmaterial.
- Leistungssteigerung. Ausnahme: wenn sie durch Sportluftfilter mit ABE oder geändertes, eingetragenes Endschalldämpfer/Endrohr hervorgerufen wird.
- Die Verwendung von Distanzscheiben bei der Rädermontage.
- Unterschreitung der serienmäßig eingetragene Fahrzeughöhe um mehr als 40 mm (Toleranz + 10 mm) (Höhe wird im Zweifelsfall bei der Abnahme gemessen).
- Domstreben sind in der Klasse A1/A2 und A3 erlaubt

Aufgabe:

Die Starter haben nach einem ohne Zeitwertung gefahrenen Probelauf, den mit Pylonen markierten ca. 500 m langen Parcours, zweimal, mit stehendem Start, möglichst fehlerfrei zu absolvieren.

Fehler:

Als Fehler gilt das Umwerfen oder Verschieben der Pylonen aus dem Umrangungsfeld, sowie das Nichtanhalten oder Umfahren der Haltezone nach dem Ziel. Das Auslassen von Toren oder Falschfahren führt zum Wertungsverlust (ADW). Starter welche wegen Defekten oder anderen Gründen länger als das Doppelte der üblichen Zeit auf dem Parcours sind, werden nicht gewertet und müssen den Parcours verlassen.

Wertung:

Der Starter oder die Starterin mit der geringsten Fehlerzahl aus beiden in Wertung gefahrenen Läufen ist Sieger. Bei Gleichheit der Fehlerpunkte entscheidet die für beide Läufe benötigte Gesamtzeit, danach die gefahrene Zeit des 1. Laufes.

Bei Teilnahme in den Klassen A1, A2 oder A3 müssen deren Wertungsläufe vor denen, der Marken- und/oder Superpokalläufen gefahren werden. Nach dem Start eines Marken- oder Superpokallaufes ist ein Klassenstart nicht mehr möglich. Wird in mehreren Klassen gestartet, müssen zuerst alle Wertungsläufe absolviert werden, und es zählt die zuerst gefahrene Klasse für die Gesamtauswertung. Bei den Marken- und Superpokalläufen wird der beste Lauf gewertet. Die Platzierten erhalten Punkte entsprechend der ADAC – Punktetabelle Südbayern (ADW = 0 Punkte). In der Gesamtauswertung ist der Starter mit der höchsten Punktzahl Klassensieger/in. Kommt es in der Gesamtauswertung zur Punktgleichheit entscheidet die Punktzahl der ersten Veranstaltung. Um in die Gesamtauswertung zu kommen, müssen mindestens 3 Veranstaltungen in der Klasse gefahren werden. Beim Markenpokal müssen mind. 3 Läufe mit je 2 verschiedenen Fahrern gefahren werden (Tageswertung). Ab sechs durchgeführten Veranstaltungen gibt es eine Streichwertung, ab neun Veranstaltungen zwei Streichwertungen.

Preise:

Bei den Tagesveranstaltungen erhalten 30% der Platzierten, max. die ersten 5, der Klassen Ehrenpreise. Die beste Dame erhält einen Ehrenpreis. Auf der Gesamtsiegerehrung, welche der OSC Argental veranstaltet (19. November 2005 im Deutschen Haus in Waltershofen), erhalten 30%, aber max. die ersten zehn Punktbesten in den einzelnen Klassen Ehrenpreise. In der Damenwertung erhalten 30% der Platzierten Ehrenpreise. Für die einzelnen Markenpokale

(Automarke muss an mindestens 3 Veranstaltungen mit je 2 verschiedenen Fahrern gefahren werden) und den Superpokal-Cup erhalten die jeweils Erstplatzierten einen Ehrenpreis.
Wird ein Pokal am Veranstaltungstag / Gesamtsiegerehrung (Fahrer oder beauftragte Person) nicht abgeholt, geht dieser an den Verein zurück.

Nenngeld:

Das Nenngeld beträgt bei allen Veranstaltungen € 16,- für einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Für die Marken- und Superpokalläufe beträgt das Nenngeld € 5,-. Nenngeld ist Reuegeld und wird nur bei Abbruch einer Veranstaltung zurückbezahlt.

Proteste:

Gegen die erfolgte Wertung der Veranstaltung ist kein Protest möglich.

Gesamtauswertung:

Die Auswertung erfolgt durch den OSC Argental (Wolfgang Göser). Die Kontrolle der Auswertung durch den WMSC Wangen (Jochen Koszescha)

ALLGÄUER - AuGe - SLALOM - MEISTERSCHAFT 2005

Neues in der Saison 2005

!!Neueinsteigerklasse:

Teilnehmer welche zum ersten Mal an den Start gehen, werden zusätzlich zur Klassenwertung in der **N – Klasse** gewertet. Die Teilnehmer müssen im Jahrgang 1980 – 1987 geboren sein. Die Auswertung erfolgt nach dem Reglement der Allgäuer – AuGe –Slalom Meisterschaft 2005. Für die Gesamtauswertung müssen mind. 3 Veranstaltungen gefahren werden. Die Teilnahme in der N-Klasse ist nur eine Saison lang möglich.

!!Bonus:

Die Teilnehmer, welche bis 12.30 Uhr am Vorstart stehen, um die Klassenwertung zu absolvieren, bekommen am Veranstaltungstag einen Markenpokallauf bzw. Superpokallauf gratis. Dieser Marken/Superpokallauf ist nur für den jeweiligen Veranstaltungstag gültig.

!!Teamwertung:

Das Nenngeld beträgt pro Team 30,- € für die Saison 2005. Ein Team besteht aus 3 Fahrern. Für die Auswertung / Punktevergabe werden die Zeiten und Fehler aus der Klassenwertung herangezogen. Um in die Gesamtauswertung zu kommen, muss ein Team an mind. 3 Veranstaltungen gestartet sein.

Die Punkte aus den einzelnen Tagesklassenwertungen werden für das Team addiert. Die Gesamtauswertung wird nach dem Reglement der Allgäuer – AuGe –Slalom Meisterschaft 2005 durchgeführt.

Bei den einzelnen Veranstaltungen gibt es für die Teams keine Preise bzw. Pokale.

Bei der Gesamtsiegerehrung 2005 erhalten die ersten 40 % der Teams das eingezahlte Nenngeld, welches komplett ausbezahlt wird (siehe Tabelle).